

Die Geschichte der Uhrmacher-Fachklasse Köln und die des deutschen Uhrmacherberufsschulwesens überhaupt ist eng mit dem Namen Linnarß verknüpft. In diesen Tagen gedenken deshalb die Kollegen im ganzen Deutschen Reich in Dankbarkeit des Kollegen Linnarß und seiner Verdienste um das deutsche Uhrmacherberufsschulwesen. (VI 3/219)

Hamm i. W. Herr Kollege Kurt Schwarzer hat sich mit Fräulein Hedwig Feldmann (Wanne-Eickel) verlobt. (VI 3/222)

Leipzig. Die Meisterprüfung bestanden mit gutem Erfolg die Herren Kollegen Rudolf Mittermayer (Leipzig) und Horst Krenkel (Bornal). (VI 3/217)

Magdeburg. Herrn Kollegen Friedrich Kopp, der seit 35 Jahren in dem Geschäft des Herrn Kollegen Ludwig Wermuth, Otto-von-Guericke-Straße 83, tätig ist, wurde für treue Dienste von der Industrie- und Handelskammer Magdeburg die silberne Medaille verliehen. (VI 3/194)

Pforzheim. Frau Minna Porcher Ww., die Gattin des Begründers der Firma Porcher-Pforzheim A.-G., Pforzheim, wird am 29. Juni 75 Jahre alt. Frau Porcher ist den älteren Herren aus dem Fache keine unbekannt Persönlichkeit, da sie in den Gründungsjahren (1876) ihrem Manne helfend zur Seite stand und nach dessen Tode (1893) das Geschäft mit Hilfe eines Verwandten bis zum Eintritt des Sohnes (1901) weiterführte. Seit 1911 lebt sie in Baden-Baden; ihre Beziehungen zu der Firma sind dadurch erhalten, daß sie im Aufsichtsrat der Porcher-Pforzheim A.-G., Pforzheim, vertreten ist. (VI 3/220)

Ankum. Am 5. April verschied die Witwe des verstorbenen Herrn Kollegen Vahlmann, Frau Maria Elisabeth Vahlmann geb. König. (VI 3/199)

Bückeburg. Im Alter von 74 Jahren verschied Herr Kollege Hans Becker. (VI 3/206)

Dortmund. Herr Kollege Bernhard Brefeld, Ehrenobermeister der Zwangsinnung Dortmund, verschied am 3. Juni im Alter von 71 Jahren. (VI 3/197)

Düsseldorf. Hier verschied Herr Kollege Jacob Hoff. (VI 3/223)

Frankfurt (Oder). Die Gattin des Herrn Kollegen Ewald Göldner verschied plötzlich an Herzschwäche.

Kassel. Herr Kollege Georg Frohn, Wilhelmshöher Allee, verstarb am 5. Juni. (VI 3/205)

Leipzig. Am 2. Juni starb Herr Kollege Theodor Großmann. (VI 3/201)

München. Herr Kollege Georg Sattler starb im Alter von 81 Jahren.

Osnabrück. Am 5. Juni starb Herr Kollege W. Jasper, Georgstraße 12, infolge eines Herzschlages.

Westhofen. Zu Pfingsten verschied Herr Kollege Konrad. (VI 3/224)

Konkurse und Geschäftsaufsichten

Hindenburg, O.-S. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Uhrmachermeisters Ludwig Nimtsch, Dorotheenstraße 1, wurde nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben. (VI 4/211)

Buer, Westf. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Uhrmachers und Goldwarenhändlers Wilhelm Olschewski, Polsumer Straße 58, ist Termin zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen und zur Beschlußfassung über die Einstellung des Verfahrens auf den 27. Juni, vormittags 11 Uhr, anberaumt worden.

Wurzbach. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Uhrmachers Willy Harscher ist nach Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben worden.

Innungs- und Vereinsnachrichten

Bekanntmachungen der Verbandsleitung



Anträge zur Reichstagung München

32. Die Reichstagung in München wolle beschließen: Die Reichstagung erblickt in der schrankenlosen Freigabe der Markenreklame eine große Gefahr. Sie sieht keine unbedingte Notwendigkeit, diese freizugeben, wenn sich die Alpina den Stuttgarter (Hannoverschen) Beschlüssen auf Verbot der Markenreklame fügt.

Die Reichstagung vermißt ferner seitens des bisherigen Vorstandes irgendwelche energischen Schritte gegenüber der Alpina-Genossenschaft, um diese zu einer Respektierung der von ihren Mitgliedern selbst mit geschaffenen Beschlüsse zu veranlassen.

Die Reichstagung beauftragt, ehe die schrankenlose Markenreklame freigegeben wird, den Vorstand nochmals, kein Mittel unversucht zu lassen, um die Alpina-Genossenschaft zu einer Aenderung ihres Standpunktes und zur Respektierung der Beschlüsse der Reichstagung zu veranlassen. (Westfalen-Lippe)

33. Die Reichstagung wolle beschließen: Falls die auf Einstellung der Markenreklame seitens der Alpina vom Vorstand des Zentralverbandes unternommenen Schritte erfolglos sind, ist das Verbot der Markenreklame aufzuheben und diese freizugeben. Der Vorstand wird beauftragt, in diesem Falle sogar die Markenreklame mit allen Mitteln zu fördern.

Die Reichstagung beschließt ferner, daß eine Preisangabe oder Angabe bestimmter Lieferanten bei der dann einsetzenden Markenreklame auf das schärfste verurteilt wird und zu unterbleiben hat. (Westfalen-Lippe)

34. Die Reichstagung wolle beschließen: Solange die Streitfragen mit der Alpina nicht bereinigt sind, ist es unzulässig, daß die sogenannten Alpinisten im Vorstand anders als im Verhältnis zur Zahl ihrer Mitglieder im Zentralverband vertreten sein können. Ein Ueberwiegen der Alpina-Mitglieder im Vorstand kann auch nach Bereinigung der Differenzen, um ähnlichen Vorkommnissen

wie denen des letzten Jahres vorzubeugen, nicht geduldet werden. Entsprechend dem Zahlenverhältnis der Alpina-Mitglieder im Zentralverband darf nur ein Alpinist im Vorstand des Zentralverbandes vertreten sein. (Westfalen-Lippe)

35. Die Reichstagung wolle beschließen: Seitens der Alpina-Genossenschaft wird die Benutzung des Reklamesages „Das Kennwort guter Uhren“ als alleiniges und ausschließliches Recht der Mitglieder der Alpina-Genossenschaft hingestellt. Der Vorstand des Zentralverbandes wird beauftragt, die Rechtslage schnellstens und genau prüfen zu lassen. Es ist vom Zentralverband dahin zu wirken, daß die Benutzung des Werbesages „Das Kennwort guter Uhren“ einem jeden Uhrmacher ohne irgendwelche Nachteile ermöglicht wird. (Westfalen-Lippe)

36. Die Reichstagung wolle beschließen: Die Centra-G.m.b.H ist vom Zentralverband loszulösen. Sie bekommt einen eigenen Vorstand, der durch Personalunion eines Vorstandsmitgliedes des Zentralverbandes die Verbundenheit mit dem Zentralverband wahr.

Die neue Centra ist nur den Mitgliedern verantwortlich. Centra-Uhren können nur von Mitgliedern der Centra geführt werden. (Westfalen-Lippe)

Die Anträge 4, 10, 13 sind zurückgezogen worden. (VII/186) (Westfalen-Lippe).

37. Alle Centra-Uhren sind fortlaufend zu numerieren. (Baden)

Der Zentralverband möge darauf hinwirken, das immer mehr zunehmende Zugabeunwesen zu unterbinden. Insbesondere sollen die Zugaben von Uhren und Goldwaren bekämpft werden. (Baden)

38. Die Reichstagung möge bei den Besteckfirmen dahin wirken, daß die Fassonpreise für silberne Bestecke herabgesetzt werden. (Baden)

39. Der Zentralverband möge veranlassen, daß in den großen Tageszeitungen Artikel erscheinen, die das Publikum darüber aufklären, daß Schweizer Uhren bei den deutschen Uhrmachern ebenso vorteilhaft gekauft werden wie in der Schweiz. (Baden). (VII/187)

40. Wir fordern eine gemeinschaftliche Reklame in wirksamer, geeigneter Form, wofern die Markenreklame nicht zugelassen wird. Bei gleichzeitiger Markenreklame wird die Gemeinschaftsreklame abgelehnt. (Pommern)

41. Der Zentralverband wolle mit den Unterverbänden, insbesondere mit dem Landesverband badischer Uhrmacher, bei der Finanzverwaltung dahin wirken, die von den Finanz- und Zollämtern beschlagnahmten Uhren nicht im Wege einer öffentlichen Versteigerung zu verwerten, sondern durch den regulären Einzelhandel dem Publikum zuzuführen. (VII/193) (Baden)

42. Die Ausschußsitzung wolle bei den Neuwahlen zum Vorstand der Reichstagung in München Herrn Paul Ehrke (Stettin) vorschlagen. (Pommern)

